

**Hilfe bei der Begleitung
von Menschen,
die Missbrauch
in einem geistlichen System
erlebt haben.**

Susanne Hufen, Diakoniekrankenhaus Harz GmbH,
Brockenstr. 1, 38875 Elbingerode

OPFER

SYSTEM

TÄTER

Beispiele aus AT und NT

Hesekiel 34:

Gericht über die schlechten Hirten in Israel, die sich selbst weiden

Hesekiel 22,24ff:

... Priester tun meinem Gesetz Gewalt an ... **entweihen, was mir heilig ist** ...
machen zwischen heilig und unheilig keinen Unterschied ... **fressen**
Menschen... reißen Gut und Geld an sich ... **machen viele zu Witwen** ...
lehren nicht, was rein oder unrein ist ... **verschließen die Augen** ... entheiligen
Gott ... **die Oberen in ihrer Mitte sind wie reißende Wölfe** ... sind bereit,
Menschen umzubringen um ihrer Habgier willen ... **Propheten streichen mit**
Tünche darüber ... haben Truggesichte ... **wahrsagen Lügen** ... sie sagen „so
spricht der Herr“, wo doch der Herr gar nicht geredet hat ...

Jesaja 5,20: weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen ...

Jeremia 6,13f: sie gieren nach unrechtem Gewinn ... gehen mit Lügen um

Matthäus 7,15f + 21-23: falsche Propheten in Schafskleidern ... **inwendig reißende Wölfe** ... man kann sie an ihren Früchten erkennen ... **ich kenne sie nicht**

Matthäus 23: Auseinandersetzungen Jesu mit den geistl. Führern

Matthäus 24,48ff: der böse Knecht, der seine Mitknechte schlägt

Lukas 11,37ff: ... euer Inneres ist voll Bosheit ... ihr geht am Recht und an der Liebe Gottes vorbei ... ihr sitzt gerne obenan ... wollt begrüßt werden ... ihr seid verdeckte Gräber und keiner merkt es ... ihr belastet die Menschen mit unerträglichen Lasten ...

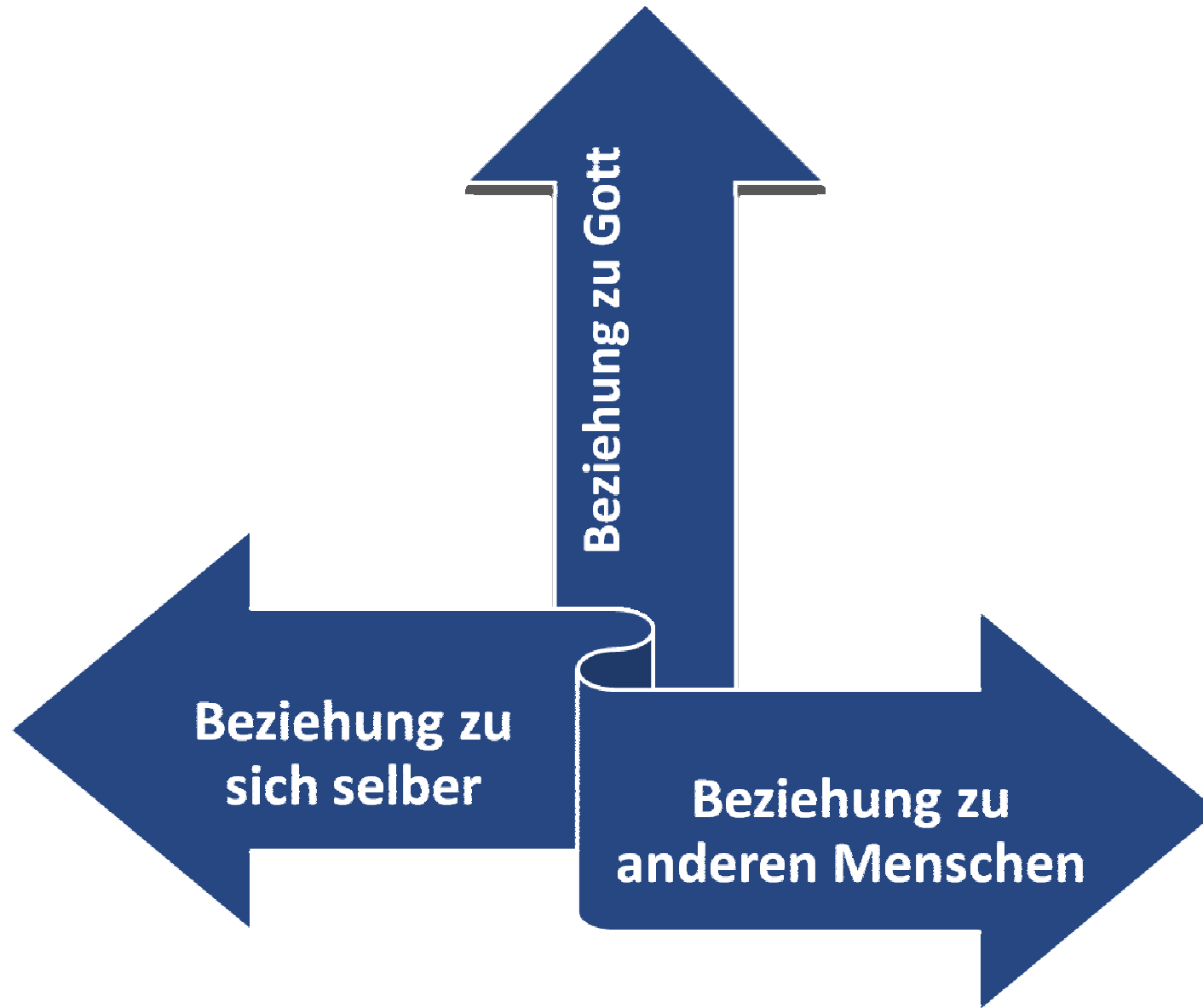
Apg. 20,29ff: reißende Wölfe ... Männer, die Verkehrtes lehren ... seid wachsam ...

Römer 16,17f: nehmt euch in acht vor denen, die Trübsal und Ärgernis anrichten ...

Sie dienen sich selbst durch süße Worte und prächtige Rede und verführen die Herzen der Arglosen

2. Kor. 11,20: Menschen knechten, nützen aus, nehmen gefangen, erniedrigen

...



Voraussetzungen für die Hilfe

Täterpotential der Helfer

- Steigt mit Höhe der Position bzw. Kompetenz („Macht“, die unantastbar macht) bei zugleich sinkender Korrekturfähigkeit bzw.
- Verstrickung mit dem System, die zu Loyalität verpflichtet
- Menschenfurcht: Angst vor Sanktionen
- Zulassen, zum „Gott“ gemacht zu werden (Abhängigkeiten erzeugen)

Voraussetzungen für die Hilfe

Äußere und innere Sicherheit

Schweigepflicht einhalten

Wertschätzende Annahme,
die Vertrauen ermöglicht

Halt geben (auch körperlich)

Raum und Zeit geben

ZIEL

***Die tiefste Erfahrung
vom Gelingen menschlichen Lebens
ist **nicht** die Erfahrung von eigener
Macht, sondern von Gnade.***

***Die tiefste Erfahrung des Menschen
ist **nicht** der Mensch,
sondern Gott.***

C. Fr. v. Weizäcker

**Glücklich sind,
die erkennen, wie arm sie vor Gott sind,
denn Gottes Herrschaft und Herrlichkeit gehört
ihnen.**

Matthäus 5,3

**Den Weisen und Klugen hat es Gott verborgen.
Den Unmündigen, die nicht mehr zurechtkommen,
die sich nicht mehr zurechtfinden,
die orientierungslos, haltlos, hilflos sind –
denen offenbart Gott
das Geheimnis seiner Wirklichkeit.**

Matthäus 11,25 oder auch 1. Korinther 1,26f

Schritte zum Ziel

Stabilisierung

Keinen Täterkontakt!

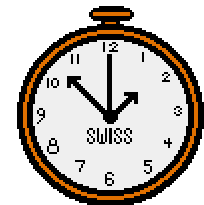
Jeder Täterkontakt ist ein immer wieder neues Kämpfen, das unnötig viel Energie kostet.

Schritte zum Ziel

Informationen

Vermitteln,
dass der aktuelle Zustand eine normale
Reaktion auf ein unnormales heftiges Maß an
Schmerzen ist

und vorübergehen wird.



Schritte zum Ziel

Sprache suchen – Sprache finden – Sprache geben

Sprachlosigkeit macht schwach und ängstlich.

Schweigen ist der Boden für immer neue Spekulationen,
Gerüchte, Missverständnisse, üble Nachrede und
Verleumdungen.

Sprache finden auch in Bildern, Melodien, Symbolen, Ritualen

Sprache finden durch offene Fragen, die keine Antworten
suggerieren.

Tue deinen Mund auf für die Stummen! Sprüche 31,8

Schritte zum Ziel

Sprache suchen – Sprache finden – Sprache geben

Vermeide

- Bewertungen
- Beschönigungen
- Rechtfertigungs – und Erklärungsversuche

Tue deinen Mund auf für die Stummen! Sprüche 31,8

Schritte zum Ziel

Trauern, Trösten, Abschied nehmen

*„Man muss viele Tode gestorben sein,
bevor man innerlich richtig frei ist.*

*Im Sterben verliert man die Illusionen, in denen man
oft so lange gefangen bleibt.*

*Und nur so gewinnt man einen heilsamen Blick auf
sich selbst, die anderen Menschen und auf Gott.*

*Die Befreiung liegt im Leiden darin, dass man eine
Sache ganz aus den eigenen Händen geben und die
Hände Gottes legen darf!“ (D. Bonhoeffer)*

Wer nicht trauert, der erstarrt

Schritte zum Ziel

Trauern, Trösten, Abschied nehmen

Verluste, die es zu betrauern gibt:

Hoffnungen, Erwartungen

Verlorene Beziehungen sowie ein Stück früherer
Beziehungsfähigkeit

Eine Berufung oder die berufliche Karriere, geregeltes
Einkommen

Rolle, die einem Wert und Bedeutung gaben – bisherige Identität

Freunde und Wegbegleiter, die weiter im System verbleiben

Eigenen Glaubwürdigkeit, guter Ruf, Untadeligkeit

(„etwas bleibt immer hängen“)

Vertrauen in die eigene Kompetenz

Idealbilder und Selbstbild

Schritte zum Ziel

Trauern, Trösten, Abschied nehmen

Abschiedsritual

..... (Anrede),

ich nehme von euch, was ihr mir gegeben habt: (aufzählen).
Ich werde es in Ehren halten.

Es war eine ganze Menge und ich danke euch dafür.
Für das, was schief gegangen ist, übernehme ich meinen Teil der
Verantwortung,
und ich überlasse euch an eurem Teil eure Verantwortung. (aufzählen)

Als Bruder/Schwester nehme ich jetzt Abschied von euch.
Geht ihr euren Weg, so wie ich jetzt meinen Weg gehen werde.

Datum/Unterschrift

Schritte zum Ziel

Trauern, Trösten, Abschied nehmen

Weinen als Sprache des Unaussprechlichen
ist hilfreicher als jede Entspannungstechnik.

*Weine, wenn du weinen musst - bis alle Tränen geflossen sind,
Gott wird nicht sagen dass du endlich aufhören musst zu weinen.
Er sammelt deine Tränen in einem Krug.
Keine davon wird verloren gehen oder unbedacht weggewischt.
Deine Tränen werden die Saat bewässern,
die Gott in dein Leben ausgestreut hat.
Durch deine Tränen wird sie aufgehen zu etwas Neuem,
Schönerem, Tieferem.*

Schritte zum Ziel

Umgang mit bösen Gedanken und das Gebet

Behüte dein Herz

(das sind Gedanken und Gefühle)

mit allem Fleiß;

denn daraus geht das Leben.

Sprüche 4,23

Schritte zum Ziel

**Psychotherapie und/oder
Medikamente nicht verwehren**

Schritte zum Ziel

Neuorientierung

**„Menschliches Verhalten wird nicht
von Bedingungen diktiert,
die der Mensch antrifft,
sondern von Entscheidungen,
die er selber trifft“**

(Frankl)

Ein neues Zuhause finden

Schritte zum Ziel

Vergeben

**Vergebet einer dem andern,
gleichwie Gott euch vergeben hat in Christus.**

(Epheser 4, 32)

**In der Verzeihung des Unverzeihlichen
ist der Mensch der göttlichen Liebe am nächsten.**

(Gertrud von le Fort)

Schritte zum Ziel

**Auseinandersetzung mit den Auslösern
Rezeption**

Eigene Anteile – eigene Schuld

Dispositionen aus der Kindheit

Übertragungsmechanismen

**Eigene Handlungsfähigkeit entdecken
Antizipation**

Schritte zum Ziel

Stabilisierung

Informationen vermitteln

Sprechen lernen – Sprache finden

Trauern, Trösten, Abschied nehmen

Umdenken und das Gebet

Psychotherapie und/oder Medikamente nicht verwehren

Neuorientierung

Ein neues Zuhause finden

Vergeben

Auseinandersetzung mit den Auslösern - Rezeption

Eigene Handlungsfähigkeit entdecken- Antizipation

Gefahren

Wir ermahnen euch, dass ihr nicht vergeblich die Gnade Gottes empfanget. (2. Korinther 6, 1)

Gott generell ablehnen

Unverbindlich bleiben

Missbrauch mit dem Missbrauch

Vom Opfer zum Täter werden

Sich über andere erheben

Selbstmitleidig in der Opferrolle verharren

Andere vereinnahmen und manipulieren

Generalisieren – in Übertragungen hängen bleiben

Fragen für das Gruppengespräch

Was macht es so schwer, Missbrauch in geistlichen Systemen angemessen zu begegnen?

Weswegen/wozu könnte sich dies lohnen?

Welchen Gewinn und welchen Verlust würde es bedeuten?